

**Protokoll**

---

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen X/01/10  
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

**Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:**

Frau Monika Boldt	Frau Larissa Krümpfer
Herr Bernd Brejla	Herr Wolfgang Neke (Vertretung)
Herr Alfred Ermschel	Herr Rolf Vogelsang
Herr Aydin Gürlevik	Herr Rolf Wroblewsk
Frau Birgit Kirchhoff-Nerger (Vertr.)	

**Es fehlen:**

Herr Olaf Bartel	Herr Nils Janßen
Frau Gisela Carneiro Mendes	

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Frau Sabine Jacobsen	Neue Oberschule Gröpelingen
Frau Susanne Kiupel	Sporthallenmanagement LSB
Herr Willy Meyer	Sporthallenmanagement LSB
Herr Holger Bussmann	SGO
Herr Peter Schmidt	SGO
Herr Hermann Kröger	Grundschule Oslebshauer Heerstr.
Frau Heide Barwich	Grundschule Oslebshauer Heerstr. / Elternbeirat
Frau Anne Lüking	Senatorin für Bildung und Wissenschaft

---

**Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. X/09/09 vom 09.12.2009**

**TOP 3: Turnhallensituation in Oslebshausen**

dazu: Frau Magdalena Bossaller-Meyhoefer / Grundschule Oslebshauer Heerstr.  
Frau Heide Barwich / Elternbeirat GS Oslebshauer Heerstraße  
Frau Ute Lesniarek-Spieß / Grundschule Auf den Heuen  
Frau Sabine Jacobsen / Neue Oberschule Gröpelingen  
Frau Anne Lüking / Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Herr Willy Meyer / Sporthallenmanagement  
Monika Boldt, Wolfgang Neke, Dieter Steinfeld / Beirat Gröpelingen

**TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Bericht über die „Gründung einer neuen Oberschule“
- Vorbereitung auf die Planungskonferenz

**Nicht-öffentlich:**

- Globalmittel

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Turnhallensituation in Oslebshausen**

Herr Meyer gibt einen Überblick über die Turnhallennutzung in Oslebshausen. Bedauerlicherweise haben einige Schulen nicht den aktuellen Bedarf gemeldet, so dass z.T. noch Zahlen aus 2006 vorliegen. Die Situation im Ortsteil ist bereits angespannt durch die fehlende Weinberg-Halle, die vom Sozialwerk der Freien Christen übernommen wurde. Ab Sommer 2010 bis Sommer 2011 wird auch die Halle Auf den Heuen nicht mehr zur Verfügung stehen, da diese saniert werden soll. Nach seiner Aussage seien 50 – 75 % aller Sporthallen in Bremen sanierungsbedürftig.

Frau Boldt, Herr Neke und Herr Steinfeld berichten über die Ortsbegehung am 09.02.2010 anlässlich derer die Turnhallen der Grundschulen Oslebshausener Heerstr. und Auf den Heuen begutachtet wurden. Während die jüngere Turnhalle Auf den Heuen (Baujahr 1973) grundsaniert werden soll (2010/11) sollen in der älteren Turnhalle Oslebshausener Heerstr. (Baujahr 1957) lediglich Arbeiten verrichtet werden, um sie betriebsfähig zu erhalten.

Frau Lüking berichtet, dass sie keine verbindliche Aussage machen kann, wann die Turnhalle Oslebshausener Heerstr. grundsaniert werden kann (erste Arbeiten in den Osterferien 2010). Die Grundsaniierung der Halle Auf den Heuen hat man gewählt, da sie geringfügig etwas günstiger sein soll als ein Neubau. Es ist jedoch noch nicht abzusehen, ob nicht doch eine ganz neue Halle gebaut werden muss. Generell gibt es in allen bremischen Turnhallen alle zwei Jahre eine Begehung, um Schäden festzustellen. Meist handelt es sich um statische und energetische Mängel, die beseitigt werden müssen. Das gesamte Sanierungsprogramm ist wegen der finanziellen Mittel jedoch noch nicht sicher.

Frau Jacobsen berichtet, dass der Bau einer neuen Turnhalle an der neuen Oberschule Gröpelingen noch nicht mit in die Planungen einbezogen wurde. Die Halle wurde von der Senatorin für Bildung und Wissenschaft anlässlich einer öffentlichen Beiratssitzung am 18.03.2009 dem Beirat Gröpelingen zugesagt. Sie berichtet weiter über den Schlackeplatz von Vatan e.V., der kaum nutzbar ist. Besser wäre ein Hartplatz – noch besser ein Kunstrasenplatz. Die Kosten für letzteres belaufen sich auf rund € 900.000,00.

Sollte eine Halle an der neuen Oberschule Gröpelingen gebaut werden, so würde diese die SchülerInnen aus der SGO-Halle abziehen. Darin sieht Herr Bussmann kein Problem. Zur Zeit führen drei Schulen bei SGO ihren Sportunterricht durch. Er berichtet auch über die Sporthalle des Förderzentrums Oslebshausener Park, deren Sanitäreinrichtungen katastrophal sind. Außerdem gibt es hier keine Parkmöglichkeiten. Bei Dunkelheit und schlechten Wegverhältnissen (Schnee und Eis) ist der weitere Weg vom Bunker gerade Frauen und älteren Menschen nicht zuzumuten. Das Konzept für eine neue SGO-Halle liegt bereits vor, die Finanzierung ist jedoch noch nicht gesichert. Vorstellbar ist es für SGO, wenn Bremen 50% zu den Kosten zugeben würde.

Die Mitglieder des Bildungsausschusses fordern einstimmig:

- Verbindlicher Sanierungsplan
- Turnhalle Grundschule Oslebshausener Heerstraße: Sanierung sobald wie möglich;
- Turnhalle Grundschule Auf den Heuen: neu statt Sanierung;
- Turnhalle Förderzentrum Oslebshausener Park: Sanierung der Sanitäreinrichtungen und Schaffung von weiteren Parkmöglichkeiten;
- Neue Oberschule Gröpelingen: neue Turnhalle in die Planungen einbeziehen und Schaffung eines Kunstrasenplatzes;
- SGO-Halle: Unterstützung des Vereins bei der Umsetzung der Planungen;
- Kontinuierliche Wartung der Hallen.

Das Ortsamt erstellt ein diesbezügliches Schreiben an Inneres (Sport), Bildung, Soziales, Politik und Immobilien Bremen.

In diesem Rahmen berichtet Herr Bussmann davon, dass SGO möglicherweise die Sporthalle Hohweg übernehmen will. Seit rund drei Monaten beabsichtigt Immobilien Bremen einen

Vertrag dazu vorzulegen. Welche Klauseln der Vertrag enthalten wird, weiß SGO noch nicht. Eine mögliche Übernahme soll einvernehmlich mit den umliegenden Sportvereinen erfolgen.

#### **TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Larissa Krümpfer verabschiedet sich bis Weihnachten 2010, da sie ein Praktikum in Berlin und eine Auslandsreise machen wird.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Gründung einer neuen Oberschule: Frau Jacobsen gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der neuen Oberschule in Gröpelingen. Für das Schuljahr 2010/11 wurden 86 Kinder angemeldet. Leider liegen nur neun Kinder über dem Regelstandard, ein Drittel wird angestrebt. Von Inklusion (Unterricht zusammen mit behinderten Kindern) wird die neue Oberschule für dieses Schuljahr ausgenommen. Der Planungsprozess ist gut gelaufen, das Ergebnis der Anwahlen zeigt dies. Auch ein Schulförderverein wurde in den letzten Tagen gegründet. Der Antrag auf vollgebundene Ganztagschule liegt der Schulbehörde nun vor und muss noch in die Deputationssitzung. Nach Herrn Bothmann wird der Umbau der Schule teurer als an anderen Schulen, da mit viel Glas für offenes Arbeiten geplant wird. Einige Ideen mussten aus Kostengründen bereits gestrichen werden. Die nicht übliche Freistellung von Frau Jacobsen ausschließlich für den Aufbau der neuen Oberschule ermöglicht es ihr, die Netzwerkarbeit im Stadtteil kennenzulernen und für die Bedürfnisse der neuen Schule herzustellen. Die Sanierung des Neubaus wird in folgenden Schritten verlaufen:

1. Abschnitt: Sanierung Erdgeschoss, Herstellung von 4 Klassenräumen mit einem Differenzierungsraum zwischen jeweils zwei Klassen. Fertigstellung: 31.07.2010.
2. Abschnitt: Sanierung 1. Etage für einen weiteren Jahrgang mit Differenzierungsräumen. Fertigstellung: 31.07.2011
3. Abschnitt: Sanierung im Altbau ab 2012/2013

- Vorbereitung auf die Planungskonferenz: im Koordinierungskreis und im Sozialausschuss wurde bereits folgendes vorgeschlagen:

- Vorab Info von den Ressorts über einen längeren Zeitraum;
- Vorbereiten in den Ausschüssen;
- Behandlung ausschließlich der Belange Gröpelingens in einer öffentlichen Beiratssitzung.

Petra Krümpfer empfiehlt als Abgeordnete, auch eine Liste darüber aufzugeben, was der Beirat Gröpelingen will und für welchen Zeitraum.

- Nicht öffentlich: Globalmittel

- Bildung 3 / Kap-Hoorn-Art „Die Zweite“ – Kunst in der Halle: der Bildungsausschuss bewilligt € 1.500,00 unter der Voraussetzung, dass die SPD-Fraktion zustimmt.
- Bildung 2 / Zimmer Galerie Kattenturm e.V.: Nachfrage ob Anträge an andere Stadtteile anteilig gestellt wurden.
- Eigener Beschluss des Beirates: € 500,00 für die Veranstaltungen um die ehemaligen Zwangsarbeiter aus Meenzel-Kiezegem, die im Mai 2010 wieder in Bremen sein werden (Bildung 6).

Vorsitz/Protokoll:

U. Pala  
Ulrike Pala

Sprecher:

R. Vogelsang  
Rolf Vogelsang